

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 59.

Marienburg, den 29. Juli.

1905.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 25. Juli 1905.
Der Urlaub des Kreisarztes, Medizinalrat Dr. Arbeit hierseits ist bis zum 26. August d. J. verlängert worden. Die Vertretung desselben bleibt bis zu diesem Zeitpunkte in den Händen des Kreisarztes in Elbing.

Nr. 2. Marienburg, den 27. Juli 1905.
Es sind gewählt und bestätigt worden:

a. Zu Gemeindevorstehera:

1. Hofbesitzer Julius Foth in Scharpau.
2. Rentier Friedrich Mecke in Altfelde.
3. Hofbesitzer Heinrich Hammemann in Tegenort.

b. Zu Schöffen:

1. Gutbesitzer Heinrich Kraehen in Ehrlichhof.
2. Hofbesitzer Franz Fast in Jergau.
3. Wirt Heinrich Froese in Ehensdorf.
4. Gutbesitzer Arthur Schröder in Königsdorf.
5. Hofbesitzer Peter Ringmann in Jankendorf.

c. Zu stellvertretenden Schöffen:

1. Gutbesitzer Ernst Wiebe in Königsdorf.
2. Beamter Joseph Dtschewski in Rietendorf.
3. Eigentümer Heinrich Will in Jankendorf.
4. Hofbesitzer Johannes Märkau in Altwieschel.

Nr. 3. Marienburg, den 25. Juli 1905.
Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat genehmigt, daß von dem Vorstände des Vereins „Frauenlob“ gelegentlich der in Aussicht genommenen Weihnachtsfeier im Monat Dezember d. J. eine Verlosung verschiedener weiblicher Handarbeiten zu Gunsten der Vereinskasse veranstaltet wird und daß 3000 Lose zum Preise von 0,50 M für jedes einzelne Los in der Provinz Westpreußen ausgegeben und vertrieben werden.

Nr. 4. Marienburg, den 25. Juli 1905.

Die Ortsarmenverbände werden hierdurch ersucht, alle **Unterstützungen**, die an **unfallverletzte Personen** bezw. deren Angehörigen vom Beginn der 14. Woche nach dem Unfall bis zur Annehmung der Unfallrente gewährt werden, **frei umgehend** nach Einstellung der Unterstützung zur Erstattung zu liquidieren. Mit der Liquidation ist stets eine Erklärung des Verletzen einzureichen, daß er mit der Erstattung der ihm bezw. seinen Angehörigen gewährten Armenunterstützung aus der ihm zustehenden Unfallrente einverstanden ist.

Nr. 5. Marienburg, den 24. Juli 1905.

Es ist in letzter Zeit mehrfach die Wahrnehmung gemacht, daß bei **Ausstellung der Empfangsbekundigungen über Familienunterstützungen** das vorgeschriebene Formular nicht erspöndend ausgefüllt wird.

In Spalte 1 der Bescheinigung „Familienstellung“ ist bei Kinder frei anzugeben, ob dieselben ehelich bezw. ehelichen gesetlich gleichstehend sind oder ob sie aus einer früheren Ehe der Ehefrau herkommen.

In Spalte 2 ist, bei Kindern in jedem Fall anzuführen, wann sie geboren sind.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich dieses zur Vermeidung unnötigen Schreibwerks in Zukunft genau zu beachten.

Nr. 6. Marienburg, den 25. Juli 1905.
Der Fischereiaufscher Bock in Jungfer Kreis Elbing ist vom 15. Juli d. J. ab nach Grenzdorf A versetzt worden.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Marienburg, den 25. Juli 1905.
Saatenstand um die Mitte des Monats Juli 1905
im Kreise Marienburg Westpr.
Bewertungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten	Durchschnittswerte für den		Anzahl der von den Wertemerkmalen abgegebenen Noten								
	Staat	Regierungsgebiet	Ziffern								
			1	2	3	4	5	1-2	3-4	4-5	
Winterweizen	2,5	2,9	1						1	2	
Sommerweizen	2,6	2,4	3	1							
Winterpelz	2,2										
Winterroggen	2,6	2,8			4					1	
Sommerroggen	2,8	2,4									
Sommergerste	2,5	2,2	3	1						1	
Hafer	2,7	2,2	2	2						1	
Barthelfeln	2,4	2,2	3	2							
Rlee	3,0	3,2		1	2					1	1
Luzerne	2,5	2,6			1						
Wiesen, Bewäss.	2,3	2,3								1	
andere Wiesen	2,7	2,5	3								

Königl. Statistisches Bureau. Dr. W e n d t.

Nr. 2. Nachdem die **Schweinesteuer** auf dem Gebiete des Hofbesitzers B. Wiefen in Tiegenhagen **erloschen** und die gesetzlichen Desinfektionsmaßregeln dortselbst ausgeführt, werden die angeordneten Sperrmaßregeln hiermit aufgehoben.

Tiegenhagen, den 24. Juli 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Es wird ersucht, nach dem zeitigen Aufenthalt des Knechtes **Franz Papschick** aus Herrenhagen zu forschen und hierher Mitteilung zu machen.

Gr. Lesewitz, den 26. Juli 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. Der Jaktmann **Franz Schweizer** ist am 24. Juni d. J. von Herrenhagen unbekannt verzogen, sein Aufenthalt ist hier zu wissen nötig. Um Nachforschung und Anzeige hierüber wird ersucht.

Gr. Lesewitz, den 27. Juli 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 5. Unter dem Schweinebestande des Gutbesitzers **Gustav Schröder** Elshauke ist die **Schweinesteuer** **ausgebroschen**. Schutz- und Sperrmaßregeln sind angeordnet.

Trampenan, den 28. Juli 1905. Der Amtsvorsteher.

